

Nachruf: Dr. Hans-Hermann Liepe ist gestorben

Bedeutung des implantologischen Gutachtens mitgeprägt

Dr. Hans-Hermann Liepe, Zahnarzt i. R. aus Hannover, ist im Alter von 82 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Dr. Liepe, der sich in der Standespolitik für die deutsche Zahnärzteschaft jahrzehntelang verdient gemacht hat, war Vorsitzender des Gutachterausschusses des BDIZ EDI von 2005 bis 2017.



Hans-Hermann Liepe war seit dem 1. Januar 1991 Mitglied im BDIZ EDI und hat die Anfänge des Verbandes miterlebt und ab 2005 als Vorsitzender des Gutachterausschusses über viele Jahre mitgestaltet. Der Gutachterausschuss gehört zu den wichtigsten Gremien im BDIZ EDI: Hier werden die implantologisch tätigen Sachverständigen informiert und geschult. Der Vorsitzende führt die Gutachterliste des BDIZ EDI und entscheidet mit dem Vorstand, welche aktuellen Themen in den Gutachterkonferenzen transportiert werden. Die Gutachterkonferenzen des BDIZ EDI finden jährlich im Auftrag der Konsensuskonferenz Implantologie statt.

In seiner Zeit als Vorsitzender der Gutachterkonferenz Implantologie prägte Hans-Hermann Liepe die Bedeutung des implantologischen Gutachtens mit: „Die Gutachter spielen bei der Einführung neuer Entwicklungen eine entscheidende Rolle, weil sie Urteile über diese Verfahren abgeben. Sie verstärken damit entweder die Akzeptanz neuer Behandlungsmethoden oder den Weg ins Abseits. Tenor aller Gutachterkonferenzen Implantologie des BDIZ EDI und der jeweiligen Zahnärztekammern ist die Feststellung, dass die Gutachter eine gemeinsame Sprache sprechen!“ Zu der Gutachterkonferenz Implantologie werden im Übrigen nicht nur die Gutachter des BDIZ EDI eingeladen, sondern sämtliche Gutachter auf den Listen

der Fachgesellschaften und die Gutachter der Landeszahnärztekammern.

Unter der Ägide von Dr. Liepe als Vorsitzender veränderte sich die Gutachterkonferenz hin zu einer Kommunikationsplattform für die Sachverständigen. Auch mit den anonymisierten Negativ-Gutachten, die er ab 2012 mit wechselnden Fällen im BDIZ EDI konkret vorgestellt hat, untermauerte er die Bedeutung gut geschulter Sachverständigen vor Gericht.

Angesichts der kostenintensiven Implantatversorgungen ergibt sich ein hoher Streitwert bei gerichtlichen Auseinandersetzungen. Da die Implantatbehandlung sowohl für den chirurgischen als auch für den prothetischen Bereich sehr spezielle Kenntnisse und große praktische Erfahrung verlangt, war für Dr. Hans-Hermann Liepe klar, dass dem Implantatgutachten hinsichtlich der Beurteilung eines möglichen Behandlungsfehlers eine hohe Relevanz bei gerichtlichen Auseinandersetzungen zukommt. Entsprechenden Wert legte er auf die Qualifikation der Gutachter auf der Liste des BDIZ EDI.

Der Vorsitz im Gutachterausschuss markiert längst nicht alle Stationen im standespolitischen Leben von Dr. Hans-Hermann Liepe. In den 1990er Jahren war er ehrenamtlich als Vorsitzender der Vertreterversammlung und als 2. Vorsitzender der

Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) Niedersachsens aktiv, außerdem engagiert in der Landeszahnärztekammer Niedersachsen und in der Bezirksstelle Hannover. Ein Höhepunkt ist sicherlich seine Aktivität als Vorsitzender der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer von 2010 bis 2012. Im Gutachterausschuss der KZV war er 25 Jahre lang tätig und natürlich Gutachter und Obergutachter in Niedersachsen.

Kollege Dr. Liepe hat die Gutachterkonferenzen des BDIZ EDI mit Fingerspitzengefühl für die Themen und mit großer Souveränität geleitet. Wir haben die hohe Kompetenz von Hans-Hermann Liepe nicht nur im implantologischen Bereich der Gutachtertätigkeit geschätzt. Sein Engagement erstreckte sich auf viele Bereiche des zahnärztlichen Lebens, er hat mit seinem jahrzehntelangen Engagement den Berufsstand mitgeprägt! Mit ihm verlieren wir einen stets freundlichen und offenen Kollegen, einen versierten und umsichtigen Gutachter, der seine Ideen stets zum Wohle der Kollegenschaft und der Weiterentwicklung in der oralen Implantologie eingebracht hat. Wir werden ihn sehr vermissen und unsere Gedanken sind bei seiner Gattin Ingrid und allen Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Christian Berger
für den Vorstand des BDIZ EDI